

Eine Zeit des Wandels und der Chancen bricht an?

Die deutsche Bauindustrie steht vor einem vielversprechenden Jahr. Trotz der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen ergeben sich 2025 neue Möglichkeiten, die durch technologische Fortschritte, die Fortbildung der Arbeitskräfte und den zunehmenden Fokus auf Nachhaltigkeit vorangetrieben werden ... | VON SHIRIN ARNOLD



Intelligente Technik: Auf dem Bau wie im Büro

Insbesondere die Einführung von neuen Technologien wird eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der Branche spielen. Zukunftsorientierte Bauunternehmen, die digitale Tools und Prozesse nutzen, werden Chancen in Bereichen wie Nachhaltigkeit und betriebliche Effizienz frühzeitig identifizieren und ergreifen können. Innovationen wie Künstliche Intelligenz (KI) verändern bereits jetzt die Art und Weise, wie Projekte geplant und durchgeführt werden, und bieten Vorteile wie etwa vorausschauende Risikoanalysen, besseres Informationsmanagement und optimierte Arbeitsabläufe.

Weil der Bau stark projektbezogen arbeitet, müssen zu jeder Zeit verschiedene Subunternehmer und Zulieferer koordiniert, Ressourcen und Geräte genau verwaltet sowie Sanierungsmaßnahmen, Verträge und Rechnungen dokumentiert werden. Darüber hinaus erfordern die strengen Gesundheits- und Sicherheitsprotokolle eine intensive Planung und Organisation. Hier kann KI zur Verbesserung der Planungskapazität eingesetzt werden, indem Arbeitspläne und Ressourcenmanagement intelligent automatisiert werden, um sicherzustellen, daß alle für die Durchführung des Arbeitsschritts erforderlichen Fähigkeiten und Werkzeuge zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung stehen. KI-gestützte universelle Suchwerkzeuge können dabei helfen, große Mengen von Arbeitsinhalten in einer einzigen Suchleiste zu organisieren, sodaß Teams die benötigten Daten unabhängig von der Anwendung oder dem Dateityp leicht finden können.



dropbox

Shirin Arnold ist Industry Solutions Lead for Construction bei Dropbox. Zuvor war sie in mehreren Schlüsselpositionen im Vertrieb und im Produktbereich unter anderem bei Autodesk, Credit Suisse oder Graphisoft tätig. Als Technical Solutions Executive für die AEC-Branche lag ein Fokus schon früh auf der Entwicklung von BIM 360 Field Management-Lösungen. Arnold besitzt einen Master-Abschluß in Bauingenieurwesen von der Stanford University.

Digitalisierung und Diversität

Auch die Herausforderungen des Fachkräftemangels werden weiterhin hohe Relevanz behalten. Unternehmen setzen zunehmend auf digitale Lösungen, um Talente zu gewinnen und zu halten, und gleichzeitig fördern sie damit Vielfalt innerhalb der Branche. Die Digitalisierung erweitert die Aufgabenbereiche und schafft neue Rollen innerhalb des Baugewerbes. Dadurch ist eine breitere Palette an Fähigkeiten gefragt, insbesondere in technischen und analytischen Bereichen. Diese Entwicklung trägt zum Aufbau einer dynamischeren und anpassungsfähigeren Belegschaft bei, die den Anforderungen einer sich rasch verändernden Baubranche gewachsen ist.

Öffentlich-private Synergien

Es wird erwartet, daß die öffentliche und privatwirtschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2025 eine wichtige Rolle spielen wird, da neue Infrastruktur- und öffentliche Dienstleistungsprojekte dem Sektor neue Möglichkeiten eröffnen. Diese Partnerschaften werden eine sorgfältige Planung und einen effizienten Betrieb erfordern, um sicherzustellen, daß die Projekte pünktlich und innerhalb des Budgets fertiggestellt werden.

FAZIT

Im Mittelpunkt der Veränderungen, die 2025 zu erwarten sind, steht eine Baubranche, die immer innovativer und integrativer wird und sich auf die Zukunft vorbereitet. Durch die Nutzung von Spitzentechnologien – wie KI – und die Berücksichtigung des Fachkräftebedarfs ist die Branche für positives Wachstum und Wandel in den kommenden Jahren gut gerüstet. <<

Noch Fragen?

<https://www.dropbox.com/>